

Hausverkauf. Unter mehreren zum Verkauf im Auftrag erhaltenen Häusern habe ich eines in der innern Vorstadt gelegen bei 6 $\frac{1}{2}$ Verzinsung und mit 5000 Thlr. Anzahlung, so wie ein vor dem Zeiger Thore für 9000 Thlr. zu verkaufen.
Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1.

Hausverkauf.

Im neuen Anbaue der Grimmaischen Vorstadt, sehr angenehm gelegen, soll ein anständig gebautes Haus mit Garten, Verhältnisse halber, für 23,000 Thlr., mit 6000 Thlr. Anzahlung, sofort verkauft werden. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse unter HK. H. 4. in der Exped. dies. Blattes franco niederzulegen. Unterhändler werden verboten.

Billig zu verkaufen ist ein kleines, in der innern Vorstadt gelegenes 7 Procent sich verzinsendes Haus, so wie ein dergleichen in Volkmarzdorf. Zu erfragen bei Herrn **Carl Böhme**, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Zu verkaufen ist wegen Unpäßlichkeit ein in der innern Vorstadt gelegenes Haus, in welchem zeitlich Schenkwirtschaft betrieben worden ist und sich wegen seiner geräumigen und vortheilhaften Lage gut für einen Bäcker oder Fleischer eignet. Das Nähere ist Ulrichsgasse Nr. 34 zu erfahren.

Eine **vorzügliche Baustelle** von 1200 □ Ellen vor dem Windmühlenthore ist zu verkaufen: Neuschönfeld Nr. 19, 1 Treppe links.

Ein großer Bauplatz in dem neuen Leipziger Anbau vor dem Zeiger Thore, an der Connewitzer Chaussee, ist zu verkaufen durch **Dr. Stübel**.
Leipzig, 25. November 1845.

Zu verkaufen:

zwei gut gehaltene Communalgarden-Armaturen, auch zwei Büchsen nebst Kartusch und Hirschfänger, leicht und schön: goldne Glocke, im Hofe rechts, 3 Treppen.

Eine Communalgarden-Armatur (10e Compagnie) ist **außerordentlich** billig zu verkaufen: Querstraße Nr. 2, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein Nischenofen mit einer Figur und thönerne Aufsätze, und eine eiserne Guföhre. Zu erfragen beim Hausmann, Petersstraße Nr. 40/31.

Zu verkaufen ist ein Kinderbette und eine Kartenpresse: Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Ein neuer Birnbaum-Wäsch-, so wie ein Schreibsecretair, ist sofort billig zu verkaufen: Albertstraße Nr. 6/58.

Zwei starke, fette Schweine stehen zum Verkauf bei **Hilfsbein** in Wurzen.



Zu verkaufen ist ein neuer, nur wenig gebrauchter Reisewagen, ein ganz neuer vierstücker Jaloufie-Wagen und mehrere gebrauchte Wagenräder bei **G. Sander**.

Ein schwarzer Pud. l, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr, gut dreifirt, ist zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 25 parterre.

Zu verkaufen ist ein hübsches Kinder-Billard. Zu erfragen bei **G. Rintschy**.

Zu verkaufen steht sofort billig ein vollständiger Daguerrotypie-Apparat. Näheres erfährt man Reichstraße 42 bei **Senf**.

Kohlen-Verkauf.

Zwickauer Steinkohle, Böhmisches und Gregewitzer Braunkohle und Torf bei **Carl Ferdinand Kast**, Glockenstraße Nr. 6.

Blättertabake

zur Cigarrenfabrikation in reicher Auswahl empfiehlt billigst **Theod. Schreckenberger**, Schützenstraße 27.

Kieler Sprossen,

Hamburger Fettpöflinge,

Kieler Speckpöflinge,

neuen Hamburger und Astrachaner Caviar, italien. Maronen, Frankfurter Bratwürste, alles neu, empfiehlt und verkauft

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Rüneburger Bricken,

vorzüglich groß, im Einzelnen und Fäßchen, empfiehlt **Gottbelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Frisch angekommen ist:

Cervelatwurst für Homöopathen,

Cervelatwurst mit Schalotten,

Zungenwurst mit doppelter Zunge,

Schinkenwurst, Bayonner Schinken,

Lebertrüffelwurst

bei

C. F. Kunze.

Carolinenspflaumen,

im Geschmack den Katharinenspflaumen gleich, empfiehlt und verkauft à Pfd. 28 Pf. **Moriz Rosenkranz**, Markt 6.

Türkische Pflaumen

empfehlen billigst

Theodor Schreckenberger, Schützenstraße Nr. 27.

Frankfurter Bratwürstchen

empfehlen

F. W. Böhr, Thomasgäßchen Nr. 10.

Gekauft werden leere Cigarren-Kisten im Gewölbe Glockenstraße Nr. 7.

Zu kaufen gesucht werden 100 Stück Champagner-Flaschen von **U. Steinbach**, Nicolaistraße Nr. 11.

Zu kaufen gesucht

wied Zeiger Straße Nr. 14, 2. Etage, eine Commode für Kinder mit einem Glaschränken darüber.

6000 Thlr. und 6500 Thlr. werden zu 4 pCt. Verzinsung als erste Hypotheken auf hiesige Grundstücke bis Ostern a. f. zu erborgen gesucht.

Dr. Gustav Haubold.

900 Thlr. Mündelgeld ist zu 4 pr. C. Zinsen auf sichere Hypothek sofort auszuleihen. Das Nähere Johannisgasse Nr. 39, 1 Treppe.

Ein anständiger u. gebildeter Bedienter,

welcher das Serviren und Bedienen der Herrschaft vollkommen versteht, und sich durch sein Benehmen die Achtung des übrigen Dienstpersonals zu erhalten weiß, findet sofort ein Unterkommen. Es kann aber nur auf solche Individuen Rücksicht genommen werden, die bereits in achtbaren Häusern conditionirt haben und glaubhafte Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit beibringen können.

Die Anmeldungen nebst Adressen werden v. L. franco poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird zum baldmöglichsten Antritt ein ordentlicher **Wagenkutscher** als Kutscher und Bedienter. Nächst moralisch gutem Betragen und einiger Bildung ist es unerlässlich, daß derselbe gehörig versteht mit Pferden umzugehen; und nur Solche wollen sich beim Portier im Blumenberge melden.